



# Fortbildungs- programm

**2017**

*cranioschule.ch*

*Schule für*

*Craniosacrale*

*Osteopathie/*

*Therapie*

<b>Agenda</b>	3
<b>Willkommen</b>	5
<b>Kursleiter</b>	6
<b>Welt der Knochen</b>	
<b>Behandlung der Wirbelsäule</b> in der Craniosacralen Osteopathie (Teil 1)	10
<b>Behandlung der Wirbelsäule</b> in der Craniosacralen Osteopathie (Teil 2)	11
<b>Behandlung der Wirbelsäule</b> in der Craniosacralen Osteopathie (Teil 3)	12
<b>Funktionelle Kieferorthopädie</b> (Teil 2)	13
<b>Craniosacrale Arbeit</b> am Schädel nach A. T. Still (FIT)	14
<b>Welt der Faszien und Organe</b>	
<b>Positional Release Technik</b> für Craniosacral Therapeuten (Teil 1)	18
<b>Positional Release Technik</b> für Craniosacral Therapeuten (Teil 2)	19
<b>Viszerale Arbeit</b> für Craniosacral Praktizierende (Teil 3)	20
<b>Welt der Flüssigkeiten</b>	
<b>Das Cardiovasculäre System</b> in der Craniosacral Therapie (Teil 1)	24
<b>Das Cardiovasculäre System</b> in der Craniosacral Therapie (Teil 2)	25
<b>Der Fluid-Body aus der Perspektive</b> des lymphovenösen Systems (Teil 1)	26
<b>Der Fluid-Body aus der Perspektive</b> des lymphovenösen Systems (Teil 2)	27
<b>Craniosacrale Therapie mit den Körper-Flüssigkeiten</b>	28
<b>Welt des therapeutischen Alltags</b>	
<b>Befundung</b> in der Craniosacral Therapie	32
<b>Kinderbehandlungen</b> in der Craniosacralen Osteopathie/Therapie	33
<b>Therapie von Schock und Traumata</b> in der Craniosacral Therapie	34
<b>Craniosacral Therapie trifft Psychotherapie</b>	35
<b>Fortbildungstag: «Automatic Shifting»</b> oder Der innere Behandlungsplan	36
<b>Doppel-Fortbildungstage:</b> Cranio-Themen, Tai Ji, Meditation	37
<b>Energetik in der praktischen Arbeit</b> für Craniosacral Therapeuten	38
<b>Energetische Arbeit am Ohr</b> für Craniosacral Therapeuten	39
<b>Philosophie und Geschichte</b> der Osteopathie und der Craniosacral Therapie	40
<b>Anmeldetalon</b>	41
<b>Allgemeine Geschäftsbedingungen</b>	43
<b>Impressum</b>	43

2017	Thema	Ort	Kursleiter	Seite
<b>Januar</b> 10./11./12.	<b>Behandlung der Wirbelsäule</b> in der Craniosacralen Osteopathie (Teil 2)	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Udo Blum	11
<b>Februar</b> 6./7.	<b>Der Fluid-Body</b> aus der Perspektive des lymphovenösen Systems (Teil 1)	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Udo Blum	26
<b>Februar</b> 13./14.	<b>Das Cardiovasculäre System</b> in der Craniosacral Therapie (Teil 2)	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Udo Blum	25
<b>März</b> 13./14.	<b>Behandlung der Wirbelsäule</b> in der Craniosacralen Osteopathie (Teil 1)	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Udo Blum	10
<b>März</b> 25./26.	<b>Philosophie und Geschichte</b> der Osteopathie und der Craniosacral Therapie	NHK Institut, Zürich	Christian Hartmann	40
<b>April</b> 10./11./12.	<b>Kinderbehandlungen</b> in der Craniosacralen Osteopathie/ Therapie	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Rudolf Merkel	33
<b>Mai</b> 13./14./15.	<b>Therapie von Schock und Trauma</b> in der Craniosacral Therapie	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Harald Faltz	34
<b>Mai</b> 30./31.	<b>Craniosacrale Therapie mit den Körper-Flüssigkeiten</b>	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Rudolf Merkel	28
<b>Juni</b> 6.	<b>Fortbildungstag</b>	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Rudolf Merkel	36
<b>Juni</b> 6./7./8.	<b>Viszerale Arbeit</b> für Craniosacral Praktizierende (Teil 3)	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Iris und Michael Wolf	20
<b>Juni</b> 9./10./11.	<b>Craniosacrale Arbeit am Schädel</b> nach A. T. Still (FIT)	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Iris und Michael Wolf	14
<b>Juni</b> 12.	<b>Behandlung der Wirbelsäule</b> in der Craniosacralen Osteopathie (Teil 3)	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Udo Blum	12
<b>Juni</b> 16./30.	<b>Energetische Arbeit</b> am Ohr für Craniosacral Therapeuten	NHK Institut, Zürich	Arthuro Strebel	39
<b>Juni</b> 19./20.	<b>Befundung</b> in der Craniosacral Therapie	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Udo Blum	32
<b>Juni</b> 28.	<b>Fortbildungstag</b>	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Rudolf Merkel	36
<b>Juli</b> 6./7.	<b>Doppel-Fortbildungstag</b>	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Rudolf Merkel	37

# Agenda

September bis Dezember 2017

2017	Thema	Ort	Kursleiter	Seite
Sept. 9./10.	<b>Energetik in der praktischen Arbeit</b> für Craniosacral Therapeuten	NHK Institut, Zürich	Arthur Strebel	38
Oktober 28./29.	<b>Craniosacral Therapie trifft Psychotherapie</b>	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Harald Faltz	35
Oktober 26.	<b>Fortbildungstag</b>	Polarity, Zwingli- strasse, Zürich	Rudolf Merkel	36
November 10.	<b>Fortbildungstag</b>	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Rudolf Merkel	36
November 14./15./16.	<b>Positional Release Technik</b> für Craniosacral Therapeuten (Teil 1)	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Iris und Michael Wolf	18
November 17./18./19.	<b>Positional Release Technik</b> für Craniosacral Therapeuten (Teil 2)	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Iris und Michael Wolf	19
November 20.	<b>Fortbildungstag</b>	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Rudolf Merkel	36
November 21./22.	<b>Der Fluid-Body</b> aus der Perspektive des lymphovenösen Systems (Teil 2)	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Udo Blum	27
Dezember 4./5.	<b>Das Cardiovasculäre System</b> in der Craniosacral Therapie (Teil 1)	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Udo Blum	24
Dezember 9./10.	<b>Doppel-Fortbildungstag</b>	Kloster Kappel, Kappel am Albis	Rudolf Merkel	37
Dezember 11./12.	<b>Funktionelle Kieferorthopädie</b> (Teil 2)	Polarity, Konrad- strasse, Zürich	Udo Blum	13

## Adressen

**Polarity, Konradstrasse**  
Konradstrasse 18, 8005 Zürich

**Polarity, Zwinglistrasse**  
Zwinglistrasse 21, 8004 Zürich

**NHK Institut**  
Militärstrasse 90, 8004 Zürich

**Kloster Kappel**  
Kappelerhof 5, 8926 Kappel a.A

# Willkommen

zur Fortbildung an der *cranioschule.ch!*



An unserer Schule sind sowohl Kontinuität wie auch Veränderung spür- und sichtbar:

Wie Rudolf Merkel vor einem Jahr an dieser Stelle angekündigt hat, übergibt er nach 28 Jahren Federführung die Schulleitung und wirtschaftliche Verantwortung der Cranioschule. Neu wird Yves Bruggmann diese Funktion übernehmen.

Die Kernaufgabe der *cranioschule.ch* bleibt die Ausbildung von Craniosacral Praktizierenden, die von Cranio Suisse® anerkannt und zertifiziert sind. Wir streben als Schule an, künftig auch die Ausbildung zum neu geschaffenen eidgenössischen Diplom KomplementärTherapeutIn anzubieten.

Das jährlich neu zusammengestellte Fortbildungsangebot besteht weiterhin als festes Standbein der *cranioschule.ch*.

Wir freuen uns, euch hier wieder ein vielfältiges Fortbildungsprogramm anbieten zu können. Neben den «Standardangeboten» informiert Rudolf in den Fortbildungstagen über aktuelle Entwicklungen der Craniowelt. Udo Blum wird einen zweiten Kursteil zum Cardiovasculären System anbieten. Es freut uns speziell, unseren Freund und Kollegen Arthur Strebel neu im Team zu begrüssen, der in die Energetik und reflektorische Arbeit am Ohr für Craniosacral Therapeuten einführen wird.

Wir grüssen euch herzlich

Rudolf Merkel und Yves Bruggmann



## Rudolf Merkel

Gründer und Partner der [cranioschule.ch](http://cranioschule.ch), Facharzt für Kinderheilkunde, Mitglied Cranio Suisse®, Cranial Osteopathic Association (UK). Praktiziert die Craniosacral Therapie in eigener Praxis für Kinder in Obfelden (ZH). Studenten und Kursteilnehmer profitieren von seiner jahrzehntelangen Lehrer- und Praxiserfahrung.



## Udo Blum

Dipl. Physiotherapeut, eidg. dipl. Komplementär Therapeut Methode Craniosacral Therapie, Advanced Biodynamic Cardiovascular Therapist (Rudolf Merkel und Michael Shea), Therapeut für Manuelle Lymphdrainage/ Komplexe Physikalische Entstauungstherapie. Udo ist ein profunder Kenner der osteopathischen Materie, und langjähriger Lehrer in Aus- und Fortbildung an der [cranioschule.ch](http://cranioschule.ch).



## Iris & Michael Wolf

Gründer des Institutes «New Directions In Manual Therapy» in Portland (USA). Physiotherapeutin und Massagetherapeut in eigener Praxis. Lehrkräfte für osteopathische manuelle Therapie seit 20 Jahren. Iris und Michael Wolf sind ein wunderbar eingespieltes Team. Sie geben regelmässig deutschsprachige Kurse in Craniosacral Therapie und osteopathischen Techniken in Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien.



## Harald Faltz

Psychiater und Neurologe in Achim bei Bremen, Entwickler der neuroviszeralen Osteopathie als einer speziellen Behandlungsform neurologisch erkrankter Patienten. Harald ist ein erfahrener Kursleiter und unterrichtet neurologisches und psychiatrisches Grundwissen, verbunden mit Theorie und Praxis der Craniosacral Therapie.



## Arthuro Strebler

Dipl. Naturheilpraktiker hfnh für manuelle Verfahren, Therapeut und Kursleiter. Ausbildung in Craniosacral Therapie bei Rudolf Merkel. Arthuro kombiniert in seinem Unterricht Wissen aus langjähriger naturheilkundlicher Praxistätigkeit, Menschenkenntnis und seine umfassende Erfahrung als Lehrer und Instruktor.



## Christian Hartmann

Arzt, Physiotherapeut und Osteopath. Christian gilt aufgrund seiner Verlagstätigkeit ([www.jolandos.de](http://www.jolandos.de)) als einer der internationalen Experten im Bereich Geschichte der Osteopathie. Sein Hauptseminar ist inzwischen fester Ausbildungsbestandteil an verschiedenen Osteopathieschulen.





# Welt der Knochen

«Nicht den Kranken zu heilen  
ist die Pflicht des Maschinisten,  
sondern einen Teil des ganzen Systems  
so anzupassen, dass die Lebensflüsse fließen  
und die ausgetrockneten Felder  
bewässert werden können.»

*Andrew Taylor Still*

# Behandlung der Wirbelsäule in der Craniosacralen Osteopathie (Teil 1)

<b>Datum</b>	13./14. März 2017	<b>Kursleitung</b>	Udo Blum
<b>Kursort</b>	Polarity Therapie Zentrum, Konradstrasse 18, 8005 Zürich	<b>Lernzeit</b>	14 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Mo. 09:15–18:00 Uhr Di. 09:15–18:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	460.00 CHF

In der täglichen Praxis der CS Praktizierenden bilden die Menschen mit Beschwerden im Bereich der Wirbelsäule eine grosse Gruppe. Somit ist es ein Bedürfnis, für das Thema «Behandlung Wirbelsäule und Thorax» auf Grundlagen der Arbeitsprinzipien der Craniosacralen Osteopathie (CSO) eine Vertiefung anzubieten. In diesem Kurs wird das klassische Gebiet der CSO durch den Bereich Lendenwirbelsäule-Becken-Region, Steissbein, Thorax und Rippen erweitert. Die HWS ist ein Schwerpunkt im 2. Teil. Wichtig ist uns, Arbeitsprinzipien zu vermitteln, die nicht im engeren Wortsinne manipulativ sind, sondern einem Arbeitsstil entsprechen, den wir bereits von der Arbeit mit dem Craniosacralen System kennen. Aufbauend auf diesen Kurs finden die Kurse Wirbelsäule Teil 2 und Teil 3 statt.

## Aus dem Inhalt

### Schwerpunkt untere und mittlere Wirbelsäule

- funktionelle Anatomie der Wirbelsäule sowie Thorax, Os sacrum, Os coccygis
- funktionelle Techniken aus der CSO, u. a. Funktional Indirekte Technik, Positional Release Technik
- Dynamik der Wirbelsäulenschwingungen: Die Bewegung der WS im CS-Rhythmus. Rhythmisch funktionelle Mobilisierungen im Bereich der WS, Kreuzbein mit ISG, Steissbein
- Arbeit mit für die WS wichtigen Muskeln: (u. a. M. iliopsoas, M. piriformis, M. levator scapulae, M. trapezius)
- Behandlung des Thorax: Rippen allgemein, 1. und 2. Rippe
- die Bogensehne: Palpation des CRI im Faszienewebe, sowie in tieferen Schichten, Mobilisierung
- Querfaszien
- Krankheitsbilder im Bereich der Wirbelsäule und spezielle therapeutische Hinweise

### Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

# Behandlung der Wirbelsäule in der Craniosacralen Osteopathie (Teil 2)

<b>Datum</b>	10./11./12. Januar 2017	<b>Kursleitung</b>	Udo Blum
<b>Kursort</b>	Polarity Therapie Zentrum, Konradstrasse 18, 8005 Zürich	<b>Lernzeit</b>	21 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Di. 09:15–18:00 Uhr Mi. 09:15–18:00 Uhr Do. 09:15–14:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	610.00 CHF

Aufbauend auf dem Kurs «Behandlung der Wirbelsäule in der CSO (Teil 1)» wollen wir diese Arbeit fortsetzen. Wir ergänzen das Thema (Schwerpunkt obere und mittlere Wirbelsäule) mit weiteren, für die Arbeit wesentlichen Arbeitsgebieten. Es werden Selbsthilfeprobungen vermittelt und es besteht die Möglichkeit, die bereits mit der Arbeit gemachten Erfahrungen mit Patienten einzubringen.

## Aus dem Inhalt

### Schwerpunkt obere und mittlere Wirbelsäule

- Wirbelsäulen-Balance HWS – 1. und 2. Halswirbel, speziell die beiden Kopfgelenke
- CTÜ (cervico-thorakaler Übergang), Hyoid
- Claviculae-Bewegung: intraossäre und Verbindungen zur 1./2. Rippe sowie Sternoclaviculargelenk
- Costovertebralgelenke (Rippen-Wirbel-Gelenke)
- Thorax und Rippen: intraossär und thoraco-sternale Verbindungen
- Sternum-Arbeit an Manubrium, Corpus und Spitze einschliesslich Zwerchfell
- muskuläre Arbeit, insbes. Pectoralis-Muskeln, M. quadratus lumborum
- Symphyse des Beckens, Ligamentum inguinale

### Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

### Mitzubringen

- Kursskripte Wirbelsäule (Teil 1), bequeme Kleidung

# Behandlung der Wirbelsäule in der Craniosacralen Osteopathie (Teil 3)

<b>Datum</b>	12. Juni 2017	<b>Kursleitung</b>	Udo Blum
<b>Kursort</b>	Polarity Therapie Zentrum, Konradstrasse 18, 8005 Zürich	<b>Lernzeit</b>	7 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Mo. 09:15 – 18:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	220.00 CHF

Dieser Seminartag kann als Abrundung unserer Reihe «Behandlung der Wirbelsäule in der Craniosacralen Osteopathie» gesehen werden. Wir werden Zeit haben, den bisherigen Unterrichtsstoff zu erweitern und zu komplettieren. Die CSO soll als zuverlässige Methode bei Beschwerden und Erkrankungen am Rücken einsetzbar werden.

Vertiefend werden wir untersuchen und erarbeiten, wie uns Arbeitsbereiche aus der Biodynamik helfen können, den Behandlungserfolg zu stabilisieren bzw. überhaupt erst zu initiieren.

Für die tägliche Praxis sind die Selbsthilfeübungen zunehmend wichtiger. Wir werden einen Katalog von Übungen erarbeiten, der – mit Fotos und Abbildungen versehen – die Vermittlung an unsere Klienten erleichtert.

## Aus dem Inhalt

### Schwerpunkt Struktur und Dynamik

- Vertiefung Befund (u.a. Lokales Listening, Traktionsanalyse, Tests mit Inhibition, etc.)
- biodynamische Gesichtspunkte und Techniken
- Schädel, HWS und Rippen

### Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung
- Besuch der Wirbelsäulenkurse Teil 1 sowie Teil 2

### Mitzubringen

- Kursskripte Wirbelsäule (Teil 1 und Teil 2), bequeme Kleidung

# Funktionelle Kieferorthopädie (Teil 2)

Die Behandlung des Kiefergelenkes, Unterstützung der Funktionellen Kieferorthopädie (FKO) durch die Craniosacrale Osteopathie

<b>Datum</b>	11./12. Dezember 2017	<b>Kursleitung</b>	Udo Blum
<b>Kursort</b>	Polarity Therapie Zentrum, Konradstrasse 18, 8005 Zürich	<b>Lernzeit</b>	14 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Mo. 09:15 – 18:00 Uhr Di. 09:15 – 18:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	460.00 CHF

Es ist überraschend, wie viele Umgebungsstrukturen des Kauorgans auf dieses einwirken und zu einer ganzheitlichen Behandlungsweise mit dazu gehören (Atlas, oberes und unteres Kopfgelenk, Halswirbelsäule, Hyoid, obere Thoraxapertur, Rippen).

Die Arbeit im Mund selber kann sehr spannend (und entspannend) sein. Die natürliche Hemmschwelle zur Arbeit im Mundinnenraum kann – so die Erfahrung aus den letzten Kursen dieser Art – deutlich verkleinert werden.

Einen wichtigen Teil der Behandlung des Kauorgans nimmt das Kiefergelenk ein. Uns stehen verschiedenste Möglichkeiten zur Verfügung, dieses zu behandeln und positiv auf es einzuwirken. Dabei spielt neben der Arbeit an den verschiedenen Strukturen (Muskeln, Kapseln, Knochen und Gelenken) auch die Anleitung zu Selbsthilfeübungen eine grosse Rolle.

Die umfassende Behandlung des Kiefergelenkes spielt bei verschiedenen Krankheitsbildern (Tinnitus, Schwindel, Kopfschmerzen, Wirbelsäulen-Schmerzsymptomaten, etc.) eine wichtige Rolle.

## Aus dem Inhalt

- Craniosacrale Begleitbehandlung bei kieferorthopädischen Regulationen
- Craniosacrale Behandlung bei Problemen des Kiefergelenkes
- Erarbeitung der Anatomie und Biomechanik des Unter- und Oberkiefers einschliesslich Kaumuskelatur – mit entsprechenden praxisrelevanten Übungen
- das craniomandibuläre Schmerz-Syndrom
- Okklusionstest nach Rudolf Merkel
- biodynamische Unterstützung der Gesichts- und Kieferarbeit
- Bezüge zum Gesamtorganismus herstellen und entsprechende Übungen praktisch erarbeiten, im Sinne einer ganzheitlichen Arbeit

### Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

### Mitzubringen

- eigenes Schädelmodell, Fingerlinge

### Hinweise

- die Teilnahme am Kurs «Funktionelle Kieferorthopädie (Teil 1)» ist sehr empfohlen, aber keine Bedingung
- dieser Kurs findet nur alle zwei Jahre statt

# Craniosacrale Arbeit am Schädel nach A. T. Still (FIT)

(nach G. Laughlin/Ed. Stiles, D.O.: *Funktional Indirekte Technik  
am Craniosacralsystem*)

<b>Datum</b>	9./10./11. Juni 2017	<b>Kursleitung</b>	Iris & Michael Wolf
<b>Kursort</b>	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	<b>Lernzeit</b>	21 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Fr. 09:30–18:30 Uhr Sa. 09:00–18:30 Uhr So. 09:00–15:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	610.00 CHF (zuzüglich Kost und Logis in Kappel)

Fast alle Craniosacral Praktizierenden stehen immer wieder vor der Frage: Wie kann ich vor meiner strukturellen Arbeit am Craniosacralen System (Suturen, Membranen) relativ schnell einen umfassenden Befund erheben und anschliessend meine Behandlung kontrollieren? Iris und Michael Wolf vermitteln ein System der Befunderhebung, welches auf unseren Palpationserfahrungen aufbaut und diese weiterentwickelt.

Nach der Befunderhebung lernen die Kursteilnehmer eine funktionelle therapeutische Anwendung kennen, welche auf A. T. Still zurückgeht. Sie wird etwas mechanisch «Funktional Indirekte Technik» (FIT) genannt, beinhaltet allerdings eine sehr dynamische und individuelle Vorgehensweise im Sinne der indirekten Techniken:

Wir bringen die jeweiligen Strukturen in eine ausbalancierte spannungsneutrale Position, geben einen therapeutischen Impuls über Kompression/Dekompression in das System hinein und folgen dynamisch der vom Organismus selbst gefundenen Neupositionierung.

## Aus dem Inhalt

- Untersuchung der Suturen und der Membranen
- Funktionelle Indirekte Technik am Schädel und an den Membranen
- Funktionelle Indirekte Technik an der oberen HWS

## Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

## Hinweis

- Dieser Kurs ist Teil des Moduls 2 für die Teilnehmenden des Ausbildungsganges der Cranioschule. Grundsätzlich ist dieser Kurs mit einer sehr begrenzten Anzahl von Plätzen auch für Praktiker, Wiederholende und Interessierte anderer Schulen offen.





# Welt der Faszien und Organe

«Wir denken, wir haben bewiesen,  
dass Empfängnis, Wachstum  
und die Ursachen aller Krankheiten  
in den Faszien zu finden sind.»

*Andrew Taylor Still*

# Positional Release Technik für Craniosacral Therapeuten (Teil 1)

<b>Datum</b>	14./15./16. November 2017	<b>Kursleitung</b>	Iris & Michael Wolf
<b>Kursort</b>	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	<b>Lernzeit</b>	21 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Di. 09:30–18:30 Uhr Mi. 09:00–18:30 Uhr Do. 09:00–15:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	610.00 CHF (zuzüglich Kost und Logis in Kappel)

Die Positional Release Technik (PRT) ist eine der effektivsten und zugleich sanftesten osteopathischen Methoden zur Behandlung von sowohl akuten als auch chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates, und stellt dadurch eine gute Ergänzung zur Craniosacral Therapie dar. Der Patient empfindet sofort in der Behandlung eine Spannungs- und Schmerzreduzierung. In der PRT wird eine eingeschränkte Struktur in eine Position der grössten Entspannung gebracht. Diese Technik wurde von dem amerikanischen Osteopathen Dr. Larry Jones, D.O. entwickelt und ist auch unter der Bezeichnung Strain/Counterstrain bzw. Jones- Technik bekannt. Dr. Jones fand in langjähriger Arbeit an Patienten Entspannungspositionen für diese jeweiligen Schmerzpunkte. Der Patient wird immer nur in die Bewegungsrichtung positioniert, die seine Schmerzen reduziert. Der Schmerzpunkt verschwindet völlig oder weitgehend, wenn die korrekte Positionierung eingenommen wird. Dieser 3-Tage-Kurs ist hilfreich für die Behandlung von Patienten mit akuten oder chronischen Nackenschmerzen, nach Schleuder-

trauma, Kopfschmerzen, Sinusitis, Ohrproblemen und bei Kiefergelenksbeschwerden; insbesondere wenn andere Therapien noch nicht ausreichend geholfen haben. Der Patient kann ausserdem angeleitet werden, einige der Positionierungen zu Hause selber auszuführen.

## Aus dem Inhalt

- Überblick über Ursprung und Geschichte der Positional Release Technik
- Verständnis der Reflexfähigkeit von Gelenkstörung und Muskelspindel
- Kenntnis der grundlegenden Prinzipien und Indikationen für PRT
- effektive Palpation zum Auffinden von Schmerzpunkten an der oberen BWS, den oberen Rippen, der HWS und dem Schädel
- korrekte Positionierung des Patienten für den jeweiligen Schmerzpunkt
- Integration der PRT in die bestehenden Behandlungsmethoden und Erstellung von unterstützenden Übungsprogrammen für die Patienten, basierend auf der PRT

## Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

# Positional Release Technik für Craniosacral Therapeuten (Teil 2)

LWS, Becken und Hüftmuskulatur

<b>Datum</b>	17./18./19. November 2017	<b>Kursleitung</b>	Iris & Michael Wolf
<b>Kursort</b>	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	<b>Lernzeit</b>	21 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Fr. 09:30–18:30 Uhr Sa. 09:00–18:30 Uhr So. 09:00–15:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	610.00 CHF (zuzüglich Kost und Logis in Kappel)

An diesem 3-Tage-Kurs werden die allgemeinen Grundlagen noch einmal erklärt, so dass der PRT-Kurs Teil 1 keine zwingende Voraussetzung ist. Die Themen dieses Kurses sind hilfreich für die Behandlung von Patienten mit akuten oder chronischen Rückenbeschwerden, Leisten- und Hüftschmerz, insbesondere wenn andere Therapien noch nicht ausreichend geholfen haben. Der Patient kann ausserdem angeleitet werden, einige der Positionierungen zu Hause selber auszuführen.

## Aus dem Inhalt

- Überblick über Ursprung und Geschichte der Positional Release Technik
- Verständnis der Reflexfähigkeit von Gelenkstörung und Muskelspindel
- Kenntnis der grundlegenden Prinzipien und Indikationen für PRT
- effektive Palpation zum Auffinden von Schmerzpunkten an der LWS, dem Becken und den wesentlichen Hüftmuskeln
- korrekte Positionierung des Patienten für den jeweiligen Schmerzpunkt
- Integration der PRT in die bestehenden Behandlungsmethoden und Erstellung von unterstützenden Übungen für die Patienten, basierend auf der PRT

## Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

## Hinweis

- PRT-Kurs Teil 1 empfohlen, aber keine zwingende Voraussetzung

# Viszerale Arbeit für Craniosacral Praktizierende (Teil 3)

<b>Datum</b>	6./7./8. Juni 2017	<b>Kursleitung</b>	Iris & Michael Wolf
<b>Kursort</b>	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	<b>Lernzeit</b>	21 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Di. 09:30–18:30 Uhr Mi. 09:00–18:30 Uhr Do. 09:00–15:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	610.00 CHF (zuzüglich Kost und Logis in Kappel)

Für eine ganzheitliche Behandlung innerhalb der Craniosacral Therapie ist der Einbezug der manuellen Arbeit an den Organen sehr sinnvoll. Iris und Michael Wolf unterrichten einen osteopathischen, aber gleichzeitig einen sehr subtilen Zugang zu den Organen.

Craniosacral Therapeuten werden häufig während der stillen Berührung des Körpers auf Einflüsse aus dem Körperinneren aufmerksam und fragen sich, woher diese kommen. Dies ist meistens ein unbekannter Raum, und dadurch wird die Therapie unvollständig. In der viszeralen Arbeit beschäftigen wir uns mit der Entdeckung dieser Räume. Wir spüren und verstehen die Inhalte des Bauchraums und Thorax, so dass die Therapie klarer gestaltet werden kann.

Die inneren Organe haben über ihre Einbettung in das Bindegewebe und über Rückmeldungen durch das nervale System Auswirkungen, sowohl auf den Bewegungsapparat, als auch auf das Craniosacrale System. Sie stellen oft das fehlende Glied zwischen diesen beiden Systemen dar.

## Aus dem Inhalt

- Vertiefung der allgemeinen Untersuchung
- Palpation, Untersuchung und Behandlung des Urogenitalsystems (Nieren, Ureter, Blase, Uterus, Eierstöcke, Prostata) im Rahmen der Craniosacral Therapie

## Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

## Hinweis

- Diese viszerale Reihe besteht aus drei Kursen und dem Aufbaukurs, wobei «Viszerale Arbeit (Teil 1)» möglichst zuerst belegt werden sollte, da in diesem Kurs die Grundlage für die weitere viszerale Arbeit gelegt wird.

## Zum Leitmotiv dieser Broschüre:

*Andrew Taylor Still und die Medizin als Philosophie*

*Als der amerikanische Landarzt Andrew Taylor Still (1828–1917) die erste Schule der Osteopathie in Kirksville, Mo. eröffnete, stellte er der Welt eine völlig neue therapeutische Diagnose- und Behandlungsform vor. Nicht nur, dass die Anwendungen fast ausschliesslich mit den Händen appliziert wurden: Still begründete seinen Ansatz mit funktionellen Überlegungen zur Anatomie und Physiologie, die bis heute hochmodern sind. Es geht dabei im Kern um die Anpassung von Rahmenbedingungen, immer mit Blickrichtung auf die Informationssysteme und die fliessenden Flüssigkeiten des Körpers. Die sich beständig entfaltende Physiologie im Körper erhält so maximalen Spielraum, um das, was wir als Gesundheit bezeichnen, zu bewahren oder wiederherzustellen.*

*Aber Still geht noch weiter: Mit der «Philosophie der Osteopathie» prägt er einen Begriff, der einen neuen Typus Therapeut beinhaltet. Dieser zeichnet sich durch seine primär philosophische und erst sekundär therapeutische Haltung zum Leben aus. Ein eigenständig denkender und handelnder Mensch im besten Sinn der Aufklärung, der Autoritäten grundsätzlich kritisch gegenüber steht. Er reproduziert Wissen und Techniken nicht einfach, sondern begegnet – ähnlich einem Kunsthandwerker – allen Strukturen und Funktionen der Welt mit Neugier, Wissensdurst, der Fähigkeit zu Staunen und dem selbstständigen Denken. Ein Mensch, der auf der Suche nach Wahrheit die Welt ergründet, und die bei dieser Beobachtung gewonnenen Erkenntnisse zum Wohl der Gemeinschaft in Handlung umsetzt.*

*Stills Osteopathie ist also weit mehr als nur eine weitere medizinische Methode. Sie ist gelebte Philosophische Medizin!*  
(Text: Christian Hartmann, Verlag JOLANDOS®)

Mehr Infos hierzu:  
Gedanken zu A.T. Stills Philosophie  
der Osteopathie (C. Hartmann),  
24.90 EUR, ISBN 978-3-936679-91-5

oder im Seminar «Philosophie und Geschichte  
der Osteopathie und der Craniosacral Therapie»  
(Seite 40 in dieser Broschüre).





## Welt der Flüssigkeiten

«Alles was den arteriellen Blutstrom daran hindert, welches Organ auch immer zu versorgen, und alles, was den venösen Rückfluss zur Lunge (...) beeinträchtigt (...) trägt zur Krankheit als Gleichgewichtsstörung der Gesundheit bei.»

*Andrew Taylor Still*



# Das Cardiovasculäre System in der Craniosacral Therapie (Teil 1)

Strukturelle und biodynamische Grundlagen

<b>Datum</b>	4./5. Dezember 2017	<b>Kursleitung</b>	Udo Blum
<b>Kursort</b>	Polarity Therapie Zentrum, Konradstrasse 18, 8005 Zürich	<b>Lernzeit</b>	14 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Mo. 09:15–18:00 Uhr Di. 09:15–18:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	460.00 CHF

Zurzeit wird A. T. Still erfreulicherweise «wiederentdeckt» bezüglich seiner Arbeiten mit dem Cardiovasculären System (CVS), dem er eine hohe Bedeutung in allen Fragen im Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheit beigemessen hat, wie folgende Zitate von ihm unterstreichen:

*«Die Herrschaft von Arterien und Venen ist in allen Lebewesen universal.»*

*«Im venösen System sehen wir genauso viel Weisheit wie im arteriellen System.»*

Wir wollen uns in dem Seminar diesem zentralen Körpersystem strukturell und biodynamisch zuwenden, und vor allem den Bezug des Cardiovasculären Systems (CVS) zum Craniosacralen System erarbeiten. Wir werden bekannte Techniken integrieren und neue kennenlernen, welche die Aspekte des CVS konkret berücksichtigen. Die biodynamische Craniosacraltherapie erlaubt uns dabei einen unmittelbaren Zugang zu den Kräften des Blutflusses.

## Aus dem Inhalt

- Erarbeiten von Grundlagen und Fertigkeiten der biodynamischen Craniosacraltherapie als Voraussetzung für die Arbeit mit den Strukturen des Cardiovasculären Systems
- die Entwicklung des Cardiovasculären Systems – Bedeutung für die praktische Arbeit
- fasziale Beeinflussung des CVS und Lösungstechniken
- strukturelle und biodynamische Behandlung der Arterien in der Peripherie (A. tibialis, A. femoralis, A. radialis, A. subclavia)
- das Herzfulkrum
- biodynamischer und struktureller Zugang zu Perikard und Herz

## Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

# Das Cardiovasculäre System in der Craniosacral Therapie (Teil 2)

Vertiefung und spezielle Anwendungen

<b>Datum</b>	13./14. Februar 2017	<b>Kursleitung</b>	Udo Blum
<b>Kursort</b>	Polarity Therapie Zentrum, Konradstrasse 18, 8005 Zürich	<b>Lernzeit</b>	14 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Mo. 09:15–18:00 Uhr Di. 09:15–18:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	460.00 CHF

Wir wollen uns in diesem Seminar die Grundfertigkeiten der Cardiovasculären Cranioarbeit vertiefen und uns in spezielle Anwendungsgebiete vorarbeiten. Es ist überraschend zu realisieren, dass die Anwendung der CVS-Arbeit in verschiedensten Fachgebieten eine Grundlage für die therapeutische Arbeit bedeutet und wir über dieses Basis-Körpersystem sehr wirkungsvolle Möglichkeiten zum Ausbalancieren der Regulation der Körperphysiologie erhalten:

Orthopädie/Traumatologie, Gastro-Enterologie, Psychosomatik, Neurologie, Endokrinologie, Innere Medizin, Gerontologie, Pädiatrie u.a. Das Cardiovasculäre System verbindet und unterstützt alle Körpersysteme – es ist entwicklungs-mässig das erste Körpersystem, das sich aus dem Fluid-Body heraus bildet und strukturell ordnet, und dessen optimales Funktionieren Bedingung ist für den Aufbau und Erhalt unseres Körpers.

## Aus dem Inhalt

- die Arbeit mit den wichtigsten Baucharterien (Aorta abdominalis, Truncus coeliacus, A. mesenterica superior, A. mesenterica inferior)
- die Pfortader
- wichtige Arterien von Hals und Kopf (A. subclavia, A. vertebralis, A. occipitalis, A. carotis)
- die venöse Drainage des Kopfes und Wirbelsäule
- die venöse Drainage der Wirbelsäule
- das Mediastinum und das Fluidale Herz
- Brückenbildung der verschiedenen Körpersysteme (Fluid-Body, CVS, Nervensystem, Muskulo-Skelettales System)
- die Bedeutung des Korrosionsfeldes zwischen Therapeuten und Klienten als Voraussetzung für die Arbeit «Herz zu Herz»

## Voraussetzungen

- Teilnahme an einem der Grundlagen-Seminare Cardiovasculäres System 2015–2016
- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung



# Der Fluid-Body aus der Perspektive des lymphovenösen Systems (Teil 1)

Grundlagen

<b>Datum</b>	6./7. Februar 2017	<b>Kursleitung</b>	Udo Blum
<b>Kursort</b>	Polarity Therapie Zentrum, Konradstrasse 18, 8005 Zürich	<b>Lernzeit</b>	14 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Mo. 09:15–18:00 Uhr Di. 09:15–18:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	460.00 CHF

Die lymphatische und venöse Entstauung sind bedeutsame Faktoren für die Selbstheilung sämtlicher Körpergewebe – somit betrifft eine Dysfunktion im lymphovenösen System immer auch die Gesamtsituation des Menschen.

Wir orientieren uns in diesem Seminar an A. T. Still, der immer die Universalität des lymphovenösen Systems betonte – er bezeichnete es als Reinigungs- und Transformationssystem – damit ist es die Grundlage für biologische Gesundheit.

Fluidale, myofasziale und viszerale Techniken geben uns die Möglichkeit, die Regulation der Flüssigkeitssysteme des Körpers anzuregen.

Wir wollen die Craniosacrale Osteopathie als zuverlässige Methode erarbeiten für die Begleitung und Unterstützung von Patienten mit lymphovenösen Problemen.

## Aus dem Inhalt

- lymphatische und venöse Entstauungstechniken
- Möglichkeiten, die Regulation der Flüssigkeitssysteme des Körpers anzuregen
- fluidale Techniken
- myofasziale Techniken
- viszerale Techniken

## Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

## Hinweis

- der Kurs ist konzipiert für Praktizierende der Craniosacral Therapie, mit und ohne Lymphdrainage-Ausbildung

# Der Fluid-Body aus der Perspektive des lymphovenösen Systems (Teil 2)

Vertiefung, Erweiterung und biodynamische Ergänzung

<b>Datum</b>	21./22. November 2017	<b>Kursleitung</b>	Udo Blum
<b>Kursort</b>	Polarity Therapie Zentrum, Konradstrasse 18, 8005 Zürich	<b>Lernzeit</b>	14 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Di. 09:15–18:00 Uhr Mi. 09:15–18:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	460.00 CHF

Neben der im ersten Kursteil zu diesem Thema erarbeiteten Beseitigung der wesentlichen strukturellen Hindernisse für ein freies Funktionieren des lymphovenösen Systems mittels Techniken der Craniosacralen Osteopathie, werden jetzt noch zusätzliche, das lymphovenöse System unmittelbar beeinflussende Fertigkeiten vermittelt.

Die Arbeit orientiert sich dabei strukturell an den Erfahrungen von Sutherland, Bruno Chickly, Rollin Becker und biodynamisch an Rudolf Merkel und Michael Shea. Das Seminar ist konzipiert für Craniosacral Therapeuten mit Interesse an struktureller und im Seminarverlauf biodynamischer Arbeit.

## Aus dem Inhalt

- Vertiefung und Ergänzung der Inhalte des Grundlagen-Seminars Fluid-Body/Lymphovenöses System
- unmittelbare Unterstützung der Flüssigkeiten
- venöser und lymphatischer Abfluss des Kopfes
- verschiedene Pumptechniken zur direkten Anregung des Flüssigkeitsstromes
- Erarbeiten und Anregen der Umkehrmöglichkeiten des Lymphsystems (Anastomosen)
- biodynamische Aspekte der Behandlung

## Voraussetzungen

- Teilnahme an einem der Grundlagen-Seminare Fluid-Body/Lymphovenöses System 2009–2017
- Interesse an struktureller und im Seminarverlauf biodynamischer Arbeit
- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

# Craniosacrale Therapie mit den Körper-Flüssigkeiten

<b>Datum</b>	30./31. Mai 2017	<b>Kursleitung</b>	Rudolf Merkel
<b>Kursort</b>	Polarity Therapie Zentrum, Konradstrasse 18, 8005 Zürich	<b>Lernzeit</b>	14 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Di. 09:15–17:15 Uhr Mi. 09:15–17:15 Uhr	<b>Kurspreis</b>	460.00 CHF

Der Lebensatem initiiert über subtile Stufen die Bewegung des Craniosacral Rhythmus, u. a. auf die Flüssigkeitsräume des physischen Leibs. Mit Flüssigkeit ist nicht nur der Liquor, sondern es sind auch die intra- und extrazellulären Flüssigkeiten des gesamten Körpers gemeint. Alle Körperflüssigkeiten tragen in sich die Intelligenz der Long Tide sowie der Fluid Tide, und doch folgen sie vor allem der Physik des Wassers.

Die Arbeit mit den Körperflüssigkeiten dient vor allem dazu, die fluktuierenden Bewegungen im Craniosacralen Rhythmus zu modifizieren, d. h. anzuregen oder zu beruhigen, und insbesondere ausgegrenzte Körperregionen wieder in Kohärenz mit dem übrigen Körper zu bringen.

## Aus dem Inhalt

- Bedeutung der Körperflüssigkeiten für die Craniosacrale Therapie
- Physiologie der Körperflüssigkeiten im Nervensystem (Liquor, G-Lymphatisches System)
- Unterscheidung der mechanischen Qualitäten von Flüssigkeit, Knochen und Gewebe

- Fluktuations-Techniken für Liquor und Gewebereich des ZNS
- Craniosacrale Therapie mit den Körperflüssigkeiten ausserhalb des NS
- Anwendung bei speziellen Indikationen: Chronisches-Müdigkeits-Syndrom, Faszien-, und Muskelhypertonus, Viszerale Probleme, Schmerzpatienten
- Induktion von «still point», «automatic shifting»

## Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

## Hinweis

- Rudolf Merkel wird in den nächsten Jahren verschiedene Themen aus der modularen Ausbildung der [cranioschule.ch](http://cranioschule.ch) im Fortbildungsprogramm anbieten. Dieser Kurs und die folgenden Themen sind insbesondere für Cranio Praktizierende konzipiert, die nicht an der Cranioschule ihre Ausbildung absolviert haben. Der Inhalt dieses Kurses entspricht Teilen aus den Kursen 3 und 5 im Modul 1 des Ausbildungsganges.



## accompagno

Ermöglicht Komplementärtherapien für Flüchtlinge, Sans Papiers, MigrantInnen und andere Menschen in prekären finanziellen Verhältnissen.

Wir freuen uns über Unterstützung des Vereins mit einer Spende, oder werde Mitglied, oder aktiv in Verein und TherapeutInnen-Netzwerk.

## Mehr Information

unter [www.accompagno.org](http://www.accompagno.org)  
oder [accompagno@sunrise.ch](mailto:accompagno@sunrise.ch)

## Verein accompagno

c/o S. Staub  
Waidstrasse 21  
8037 Zürich  
**PC 61-855940-9**



## Welt des therapeutischen Alltags

«[Osteopathie] ist eine  
offensive Kampagne für die Liebe,  
die Wahrheit und die Menschlichkeit.  
Wir lieben jeden Mann, jede Frau  
und jedes Kind  
unserer menschlichen Rasse.»

*Andrew Taylor Still*

# Befundung in der Craniosacral Therapie

Kompensationen vermeiden – ursächlich behandeln – eine Herausforderung

<b>Datum</b>	19./20. Juni 2017	<b>Kursleitung</b>	Udo Blum
<b>Kursort</b>	Polarity Therapie Zentrum, Konradstrasse 18, 8005 Zürich	<b>Lernzeit</b>	14 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Mo. 09:15–18:00 Uhr Di. 09:15–18:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	460.00 CHF

Der Befund ist ein kommunikatives Spiel, er hat eine Sprache, durch die wir in Kontakt kommen mit dem, was die Klienten eigentlich von uns wollen, wie sie uns unseren Arbeitsauftrag vermitteln.

Das erfordert eine offene neutrale Haltung von uns als Therapeuten – wir sind idealerweise wie ein leeres Blatt Papier und haben nur die innere Frage:

«Kannst Du oder willst Du mir im Moment erzählen oder zeigen, wie ich Dir heute mit meinen Möglichkeiten helfen kann?»

Da dies auf subtilste Weise geschieht, ist es sinnvoll, in der Befundung offen zu sein für die vielfältigsten Möglichkeiten, wie sich jemand uns mitteilen will.

Wir wollen uns in diesen zwei Tagen den strukturellen und auch teilweise den nicht-strukturellen Aspekten der Befunderhebung zuwenden. So können wir unsere Wahrnehmung auf den verschiedensten Ebenen weiter entwickeln.

Sind wir einmal in dieser feinen Kommunikation mit der Klientin oder dem Klienten, ergibt sich dadurch ein Therapieablauf, der nicht so sehr von uns und unseren Vorstellungen gesteuert wird, son-

dern der geführt und geleitet wird durch die Selbstregulationsmöglichkeiten unseres Gegenübers – so bleibt viel Zeit für den integrativen Teil der jeweiligen Sitzung.

## Aus dem Inhalt

- Rollin Beckers Verständnis der Körperphysiologie
- Wie beginnt die Behandlung, hat sie einen «Ablauf»?
- Gibt es eine «Schlüsselläsion»?
- Wann ist eine Behandlung zu Ende (Zeit der Sitzung und Serie)?
- Wie erkennen wir einen Fortschritt der Therapie?
- verschiedene cranial-osteopathische Befundmethoden, u.a. Traktionsanalyse mit Inhibition, General Listening, Local Listening, Wirbelsäulen-Tests, Thermo-Scan

## Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

# Kinderbehandlungen in der Craniosacralen Osteopathie/Therapie

<b>Datum</b>	10./11./12. April 2017	<b>Kursleitung</b>	Rudolf Merkel
<b>Kursort</b>	Polarity Therapie Zentrum, Konradstrasse 18, 8005 Zürich	<b>Lernzeit</b>	18 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Mo. 09:15–17:15 Uhr Di. 09:15–17:15 Uhr Mi. 09:15–14:15 Uhr	<b>Kurspreis</b>	580.00 CHF

Die Craniosacrale Osteopathie oder Craniosacrale Therapie hat ihre Wurzeln in der klassischen Osteopathie. Da sie aber erst in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts innerhalb der Osteopathie akzeptiert wurde, hat sich die Craniosacrale Arbeit als eine eigenständige Methode mit eigenen Spezialisierungen weiterentwickelt. Eine dieser Spezialisierungen ist die Craniosacrale Kinderbehandlung.

Die Kommunikation mit den Strukturen des Craniosacral Systems des Kindes bezieht sich einerseits auf deren Lage und deren Beweglichkeit, andererseits auch auf die Dynamik ihrer Eigenbewegung, den Cranial Rhythmischen Impuls (CRI), sowie den subtilen Bewegungen (Tides).

In der Kinderbehandlung sind wir ganz besonders auf die nonverbalen Zeichen des Kindes angewiesen. Der Craniosacrale Rhythmus ermöglicht zwischen Kind und Craniosacral Praktizierenden diese nonverbale Kommunikation. Die sehr bewusste und subtile Kontaktaufnahme und Kommunikation der Praktizierenden mit den Strukturen und den rhythmischen Bewegungen des Craniosacralen Systems ermöglicht dem

Kind eine sehr tiefgreifende Entspannung, die nicht nur körperliche Strukturen, sondern auch emotionale Spannungen löst.

## Aus dem Inhalt

- Überblick über die Konzepte der Kinderbehandlungen in der Craniosacralen Osteopathie
- Umsetzung bekannter CS Anwendungen auf die Arbeit mit Kindern
- die häufigsten Indikationen: Säuglinge nach Sectio, das Schiefhalskind, die Schädel-Asymmetrie, das Schreikind, das behinderte Kind, das Schulkind, Migräne, rezidivierende Mittelohrentzündung
- die Kinderbehandlung: Demonstration von Behandlungen oder Videoaufnahmen von Therapiesitzungen und Hinweise zur Gestaltung einer Behandlung von Säuglingen, Kleinkindern und Schulkindern

## Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

## Hinweis

- Es besteht die Möglichkeit, dass Rudolf Merkel ein Baby oder ein Schulkind am Kurs behandelt. Bitte wendet euch zur Vorbesprechung direkt an Rudolf Merkel (rudolf.merkel@cranioschule.ch).

# Therapie von Schock und Traumata in der Craniosacral Therapie

<b>Datum</b>	13./14./15. Mai 2017	<b>Kursleitung</b>	Harald Faltz
<b>Kursort</b>	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	<b>Lernzeit</b>	21 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Sa. 09:30–18:30 Uhr So. 09:00–18:30 Uhr Mo. 09:00–13:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	610.00 CHF (zuzüglich Kost und Logis in Kappel)

In diesem Kurs werden weitere craniosacrale Behandlungsmöglichkeiten von Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern unter zusätzlicher Berücksichtigung von seelischen Verarbeitungsmöglichkeiten von Schock und Traumata erarbeitet. Der Kurs vermittelt in Fortsetzung des Kurses «Neurologische Krankheitsbilder» weitere Zugänge zum Nervensystem.

## Aus dem Inhalt

- Zugang über den Atlas zur Hirnrinde und die Möglichkeit, auf Störungen der motorischen und der sensiblen Funktionskreise mithilfe der Craniosacral Therapie speziell einzugehen
- Arbeit mit den Strukturen des Neuralrohrs und der Chorda dorsalis
- der Mandelkern (Amygdala) und das limbische System als Lösungsansatz von Schockerlebnissen

## Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung
- Besuch des Kurses «Neurologische Krankheitsbilder»

# Craniosacral Therapie trifft Psychotherapie

<b>Datum</b>	28./29. Oktober 2017	<b>Kursleitung</b>	Harald Faltz
<b>Kursort</b>	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	<b>Lernzeit</b>	14 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Sa. 09:30–18:00 Uhr So. 09:00–17:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	460.00 CHF (zuzüglich Kost und Logis in Kappel)

In der Craniosacral Praxis suchen uns immer häufiger Menschen mit psychischen Beschwerden, Schwierigkeiten und Störungen auf. Diese können sich offen zeigen oder hinter den beklagten körperlichen Beschwerden verborgen sein. Ihre Behandlung mit Craniosacral Therapie erfordert in jedem Fall ein spezifisches Vorgehen. Der vorliegende Kurs vermittelt fachgerecht und leicht nachvollziehbar das Handwerkzeug für eine bestmögliche psychotherapeutische Begleitung in diesen Behandlungen. Craniosacral Therapie kann im Rahmen der Trauma-Arbeit als Lösungsansatz ohne die Gefahr einer Retraumatisierung gelten, wie wir diese im Rahmen der Arbeit mit dem Mandelkern bereits kennengelernt haben (Kurs «Therapie von Schock und Traumata»).

## Aus dem Inhalt

- Einführung in die Terminologie der psychiatrischen Krankheitslehre
- Erkennen der spezifischen Beziehungsmuster zwischen Therapeut und Patient
- Behandlungsvorstellungen aus dem Bereich der biodynamisch psychotherapeutischen Craniosacral Therapie

## Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

## Hinweis

- Zur Vorbereitung empfohlen ist die Lektüre: «Ein Beitrag zur Philosophie der Craniosacraltherapie» (Faltz, 2006, siehe Homepage [www.faltz.com](http://www.faltz.com))



# Fortbildungstag: «Automatic Shifting» oder Der innere Behandlungsplan

<b>Daten</b> (5 Kurse)	DI. 6. Juni 2017 MI. 28. Juni 2017 DO. 26. Oktober 2017 (Zwinglistrasse 21, 8004 Zürich) FR. 10. November 2017 MO. 20. November 2017	<b>Kursleitung</b>	Rudolf Merkel
<b>Kursort</b>	Polarity Therapie Zentrum, Konradstrasse 18, 8005 Zürich	<b>Lernzeit</b>	7 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	09:15–17:30 Uhr	<b>Kurspreis</b>	220.00 CHF

In einer Craniositzung geschieht ein Teil der Behandlung mit unserer bewussten Intention und ein anderer Teil mühelos, d. h. ohne dass wir mit unserer Intention dies bewusst eingeleitet haben. Sutherland war sich dieses Phänomens sehr bewusst, dass der Körper die Prioritäten eines Behandlungsablaufes kennt. Er nannte diesen Prozess «automatic shifting». Dieser Begriff kommt aus der Mechanik und beschreibt die Automatikschaltung z. B. im Auto, wo je nach Bedarf das Getriebe automatisch von einem Gang in den anderen wechselt. Im Kurs beginnen wir mit der von Sutherland beschriebenen klassischen Situation des «automatic shifting». Wir beobachten und begleiten, wie sich nach einer Aktivierung der Ressource Flüssigkeit das System seinen innewohnenden Behandlungsplan zeigt und ausführt. Weiterhin werden wir die Ebenen der Biodynamik (Zonen A, B, D) mit einbeziehen, und an praktischen Beispielen miteinander einüben.

## Aus dem Inhalt

- das Zonen-Modell verstehen als Orientierung und «Ablagemodell» für therapeutische Phänomene
- über «motion present» die Muster und Fulkren der «Trägheit» wahrnehmen
- Initiierung und Beobachtung des klassischen «automatic shifting» nach Sutherland
- den inneren Behandlungsplan («automatic shifting») initiieren und begleiten in seiner Auflösung von Kompensationen, mit Einbezug der biodynamischen Ebenen
- lokale Aktivierung, z. B. bei Schmerzsymptomen, und warten auf den inneren Behandlungsplan

## Voraussetzung

- mindestens 110 Stunden Cranio-sacral Therapie spezifische Ausbildung

# Doppel-Fortbildungstage: Cranio-Themen, Tai Ji, Meditation

<b>Daten</b> (2 Kurse)	6./7. Juli 2017 9./10. Dezember 2017	<b>Kursleitung</b>	Rudolf Merkel
<b>Kursort</b>	Kloster Kappel, 8926 Kappel am Albis	<b>Lernzeit</b>	14 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	1.Tag: 09:15–18:00 Uhr 2.Tag: 09:15–18:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	380.00 CHF (zuzüglich Kost und Logis in Kappel)

Die Themen des Fortbildungstages in einen zeitlich und inhaltlich grösseren Rahmen zu stellen, hat sich inzwischen in unserem Fortbildungsprogramm etabliert. Der Doppel-Fortbildungstag bedeutet: «Entschleunigung» oder «Einfach für alles mehr Zeit zu haben». Die Auseinandersetzung mit Swedenborg gibt einige Hinweise, insbesondere die Wirkung und vor allem die Entwicklung durch regelmässige Meditation zu verstehen.

Die zwei Tage geben uns Zeit, auf eine natürliche Art und Weise uns selber für neue Lern- und Entwicklungsprozesse zu öffnen. Für diesen Prozess ist das «unspektakuläre» Nebeneinanderstellen und Erfahren der drei Elemente der Doppelfortbildungstage eine Wohltat:

- Cranio-Themen: neue Perspektiven eröffnen und an sich selber erfahren.
- Tai Ji: Eine wie Wasser fliessende Bewegung, Verbindung der Polaritäten und Absicht erfahren.
- Meditation: Mühelosigkeit und Aufmerksamkeit üben.

Die Anleitungen zum Chi Gong/Tai Ji und der Meditation geben den Teilnehmern ebenfalls Impulse für die Pflege ihrer eigenen Gesundheit und Entwicklung.

## Aus dem Inhalt

- das Zonen Modell verstehen als Orientierung und «Ablagemodell» für therapeutische Phänomene
- über «motion present» die Muster und Fulkren der «Trägheit» wahrnehmen
- Initiierung und Beobachtung des klassischen «automatic shifting» nach Sutherland
- den inneren Behandlungsplan («automatic shifting») initiieren und begleiten, mit Einbezug der biodynamischen Ebenen
- lokale Aktivierung, z. B. bei Schmerzsymptomen, und warten auf den inneren Behandlungsplan
- Fortsetzung der Tai Ji Sequenz und Vertiefung der Meditationstechnik und Meditationsregeln

## Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Cranio-sacral Therapie spezifische Ausbildung
- vorangehende schriftliche Zusage zur Teilnahme durch Rudolf Merkel (Anfragen per E-Mail an [rudolf.merkel@cranioschule.ch](mailto:rudolf.merkel@cranioschule.ch))

## Hinweise

- Am Vor- und Nachmittag haben wir neben der Cranio-Praxis Zeit für je ca.  $\frac{3}{4}$  Stunden Tai Ji/Chi Gong und  $\frac{3}{4}$  Stunden Meditation.
- Der Abend des ersten Tages steht offen für begleitete Wiederholungen von Tai Ji.

# Energetik in der praktischen Arbeit für Craniosacral Therapeuten

<b>Datum</b>	9./10. September 2017	<b>Kursleitung</b>	Arthuro Strebel
<b>Kursort</b>	NHK Institut, Militärstrasse 90, 8004 Zürich	<b>Lernzeit</b>	14 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Sa. 09:15 – 17:30 Uhr So. 09:15 – 17:30 Uhr	<b>Kurspreis</b>	460.00 CHF (inkl. ausführlichen Kursunterlagen in Farbe)

Energie, Energetik, Energetisches Arbeiten sind gerade im komplementärtherapeutischen Umfeld populäre Begriffe. Vor allem östliche Therapiekonzepte sind auf Energie-Systemen und -Arbeit aufgebaut. Ziel dieser Fortbildung ist es, unterschiedliche Ansätze und Methoden der Energiearbeit zu vermitteln, miteinander in Harmonie zu bringen und in die Praxis der Craniosacral Therapie zu integrieren. Die energetische Arbeit im therapeutischen Alltag kann dadurch allenfalls bewusst(er) eingesetzt – und eventuell auch die eine oder andere (imaginäre?) Grenze aufgelöst werden. Die im Kurs behandelten Gesetze und Konzepte werden immer wieder mit Praxisübungen erfahr- und spürbar gemacht.

## Aus dem Inhalt

- Universalität der «Sieben hermetischen Gesetze», und ihre Bedeutung für das therapeutische Schaffen
- Voraussetzungen und Gesetzmässigkeiten, die bei der Energetischen Arbeit zu beachten sind
- erspüren energetischer «Abstrahlungen» des Körpers
- Selbstschutzübungen – Energieräuber
- Integration in die Craniosacral Therapie
- Möglichkeiten, Patienten im Praxisalltag energetisch zu unterstützen und zu begleiten

## Mitzubringen

- bequeme Kleidung, Decken

# Energetische Arbeit am Ohr für Craniosacral Therapeuten

<b>Datum</b>	16. Juni 2017 (Tag 1) 30. Juni 2017 (Tag 2)	<b>Kursleitung</b>	Arthuro Strebel
<b>Kursort</b>	NHK Institut, Militärstrasse 90, 8004 Zürich	<b>Lernzeit</b>	2 x 7 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Fr. 09:15 – 17:30 Uhr Fr. 09:15 – 17:30 Uhr	<b>Kurspreis</b>	460.00 CHF (inkl. ausführlichen Kursunterlagen in Farbe)

Bei der Betrachtung der Form eines Ohres ist ein auf dem Kopf stehender Mensch in Fötushaltung erkennbar. Mittels dieses Bildes ist es einfach, topographisch innere Organe und das Bewegungssystem auf dem Ohr zu lokalisieren und mit einem Therapiestift gezielte Behandlungen, welche direkt auf das betreffende Organ wirken, durchzuführen. Diese leicht erlernbare Therapieform findet im therapeutischen Alltag häufig Verwendung und ist gut mit anderen Therapien kombinierbar.

Der Fokus dieses Kurses liegt auf der praktischen Arbeit, der Anteil von Theorie zu Praxis beträgt etwa 1:2. Die Teilnehmer lokalisieren anatomische Strukturen auf dem Somatotop der Ohrmuschel, kennen Techniken des energetischen Ausgleichs am Ohr und wenden diese gezielt an. Sie integrieren Befunde und Anwendungen aus der energetischen Arbeit am Ohr in die Craniosacral Therapie.

## Aus dem Inhalt

- die Ohrmuschel als Somatotop des Menschen
- Lokalisation innerer Organe und des Bewegungsapparats am Ohr, mit speziellem Fokus auf die craniosacral spezifische Anatomie (Schädel, Wirbelsäule und Gelenke)
- Durchführung gezielter Behandlungen mit einem Therapiestift
- Kombinationsmöglichkeiten mit der Craniosacral Therapie

## Voraussetzungen

- mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische Ausbildung

## Mitzubringen

- Buntstifte, Decken

## Hinweise

- spezielle Lerntafeln für das Ohr können beim Kursleiter bestellt werden
- der 2-Wochen-Abstand zwischen den beiden Kurstagen dient den Kursteilnehmern dem praktischen Üben und Anwenden des Erlernen vom Tag 1

# Philosophie und Geschichte der Osteopathie und der Craniosacral Therapie

## Anmeldung

[www.cranioschule.ch/fortbildung](http://www.cranioschule.ch/fortbildung)

<b>Datum</b>	25./26. März 2017	<b>Kursleitung</b>	Christian Hartmann Rudolf Merkel
<b>Kursort</b>	NHK Institut, Militärstrasse 90, 8004 Zürich	<b>Lernzeit</b>	11 Stunden à 60 Minuten
<b>Tag/Zeit</b>	Sa. 09:15–16:00 Uhr So. 09:15–15:00 Uhr	<b>Kurspreis</b>	330.00 CHF

Das Seminar beleuchtet aus medizin- und philosophiehistorischer Sicht A. T. Stills (1828–1917) Philosophie der Osteopathie, bzw. die sich daraus ableitende Osteopathie, mit ihrem Kernparadigma: Gesundheit finden statt Krankheit suchen! Zunächst erfolgt eine ausführliche Darlegung der Philosophiegeschichte in Bezug auf ihre Bedeutung für die Medizin. Dies beginnend mit dem Schamanismus, der griechischen Medizin und der Medizin des Mittelalters, bis hin zur Aufklärung und Neuzeit. Dadurch erfahren wir, wodurch unser nach wie vor heroisches therapeutisches Rollenbild sich aus der Antike bis heute entwickelt hat.

Es folgt eine Ausweitung der historischen Rückschau, insbesondere um Zeit und Umfeld, in denen der Entdecker der Osteopathie gelebt hat. Schliesslich erhalten wir einen Einblick in die Persönlichkeit und den Werdegang von Andrew Taylor Still selbst.

Dabei werden stets Bezüge in die Vergangenheit, aber vor allem auch in die Gegenwart hergestellt, um die gerade dramatischen Konsequenzen für das therapeutische Rollenbild und somit für

die gesamte Medizin zu beleuchten. Im Zentrum stehen dabei immer wieder Begriffe wie gesundheitsorientiert, prozesshaft, menschenzentriert, die in ihrer ganzen Bedeutung sorgfältigst dargelegt werden. Es folgt eine Darstellung von William Garner Sutherland (1873–1954), bzw. die Entwicklung seiner Craniosacralen Osteopathie, wobei auch auf das Thema Spiritualität kritisch eingegangen wird.

Am Ende des Seminars erfolgt gemeinsam mit Rudolf Merkel eine Synthese des bisher erarbeiteten Wissens und vor allem auch eine Diskussion, welche Inspirationen wir für unsere praktische Arbeit aus dem geschichtlichen und philosophischen Wissen und Erkenntnissen entwickeln könnten – und welchen neuen Blick dies auf unsere Rolle als Therapeuten erlaubt.

### Voraussetzungen

- Dieser Kurs ist integraler Teil des Moduls 2 des Ausbildungsganges der Cranioschule. Grundsätzlich ist dieser Kurs für alle Interessierten, auch für Wiederholende und Studenten anderer Schulen, offen.

Am einfachsten und schnellsten direkt über unsere Webseite:  
[www.cranioschule.ch/fortbildung](http://www.cranioschule.ch/fortbildung)

Über den klassischen Weg per Briefpost:  
Anmeldung an das Schulsekretariat einsenden.

### Hiermit melde ich mich für folgende Kurse an:

Kurs \_\_\_\_\_

Datum/Ort des Kurses \_\_\_\_\_

Kurspreis \_\_\_\_\_

Kurs \_\_\_\_\_

Datum/Ort des Kurses \_\_\_\_\_

Kurspreis \_\_\_\_\_

- Ich erfülle die Voraussetzungen von mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifischer Ausbildung.
- Ich bin mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe letzte Seite der Broschüre) einverstanden und überweise die Kursgebühr bis zu der in der Buchungsbestätigung genannten Fälligkeitsfrist.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PIZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

cranioschule.ch

Sollten Fortbildungskurse durch Krankheit von Referenten, durch Unterbelegung oder durch andere, nicht vom Veranstalter zu vertretenden Gründen kurzfristig abgesagt werden müssen, entsteht dem Kursplatzbewerber nur ein Anspruch auf Rückerstattung bereits gezahlter Kursgebühren. Weiter gehende Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn dem Kursplatzbewerber bereits weitere Kosten, z. B. durch Absagen von Patienten, Buchung einer Unterkunft, Anreise oder ähnlich entstanden sind. Sollte ein Kursplatzbewerber seine Teilnahme an einem Kurs absagen, so besteht – unabhängig vom Grund seiner Absage – die Pflicht zur Bezahlung der Teilnehmergebühr wie folgt:

- Bei Absage bis 3 Wochen vor Kursbeginn (Datum des Poststempels oder der E-Mail) volle Rückerstattung der Kursgebühr abzüglich CHF 60.00 Bearbeitungsgebühr.
- Bei Absage später als 3 Wochen vor Kursbeginn wird der Kursbeitrag abzüglich CHF 60.00 Bearbeitungsgebühr nur dann zurückgezahlt, wenn der Platz wieder besetzt werden kann.
- **Kann der Platz nicht wiederbesetzt werden, verfällt der volle Kursbeitrag.**

**Der Rücktritt von Kursen muss schriftlich erfolgen. Für allfällige E-Mail-Übermittlungsfehler übernimmt die Schule keine Verantwortung.**

Ein Kursplatz gilt im Einvernehmen der Anmeldenden und des Veranstalters als bestätigt, wenn

- a) eine schriftliche, verbindliche Anmeldung vorliegt
- b) eventuelle spezielle Teilnahmebedingungen für den Kurs erfüllt sind
- c) dem Bewerber eine schriftliche Kursplatzbestätigung des Veranstalters vorliegt
- d) eine fristgerechte Überweisung der Kursgebühr erfolgt ist.

Sollte der Veranstalter Kursteilnehmenden bei der Beschaffung von Übernachtungsmöglichkeiten behilflich sein, haftet er nicht für die Erbringung der Leistungen der jeweiligen Pensionen oder Hotels. Eine Haftung für die jeweils preisgünstigste Unterbringung ist ebenfalls ausgeschlossen.

**Für ein zeitgerechtes Kursmanagement erwarten wir die termingerechte Einzahlung der Kursgebühr. Sollte dies aus bestimmten Gründen nicht möglich sein, bitten wir um eine Nachricht an das Sekretariat, unter Berücksichtigung der Zahlungsfrist (siehe auch Absatz d).**

---

## Impressum

©2016 cranioschule.ch, Dietikon

Redaktion: Yves Bruggmann | Gestaltung und Layout: werberia GmbH, Dietikon

Druck: CopyTopDigital, Dietikon | Auflage: 1000 Exemplare

Bildnachweise: Zeichnung Titelseite: Bea Merkel, Obfelden;

Fotos S. 5, S. 6 links: Niels Menko Photography, menko.ch; übrige Fotos Kursleiter (S. 6/7): eigene Aufnahmen;

Fotos Kapitelseiten (S. 8, S. 16, S. 22, S. 30): Museum of Osteopathic Medicine, Kirksville, MO

Bitte  
frankieren

cranioschule.ch

Schulleitung/Sekretariat

Yves Bruggmann

Schützenstrasse 47

8953 Dietikon



**cranioschule.ch**  
**Schule für Craniosacrale**  
**Osteopathie/Therapie**

**Schulleitung/Sekretariat**  
Yves Bruggmann  
Schützenstrasse 47  
8953 Dietikon

T +41 43 542 23 33  
E [info@cranioschule.ch](mailto:info@cranioschule.ch)  
W [cranioschule.ch](http://cranioschule.ch)